Das Jahr 2018 im Rückblick

Jahresbericht der Technischen Kommission, von Peter Buhofer.

Training im Erwachsenenbereich

Im vergangenen Jahr konnten unsere Mitglieder an rund neunzig Dienstag- und Donnerstag-Abenden im KARATE-KAI LENZBURG trainieren.

Die KKL-internen Trainings im Bereich Breitensport/ Erwachsene wurden durch die KKL-Trainer Peter Buhofer, Roland Brütsch, Manuel Boza, Adrian Meyer, Brigitte Schödler, Andy Wimmer, Christof Erni und Carmen Boza geleitet. Als Gasttrainer übernahm Sugimura-Sensei insgesamt sieben Trainings. Beim Erwachsenen-Training wurde bei einem Teil der Trainingseinheiten und für gewisse Lektionsteile eine Unterteilung in zwei Gruppen mit zwei Trainern durchgeführt. Die Betreuung der Einführungskurs-Teilnehmer erfolgte getrennt vom normalen Trainingsunterricht.

Parallel zum ordentlichen Trainingsangebot wurden für Mittelstufe, Oberstufe und Danträger einzelne Schwerpunkttrainings angeboten. Diese Einheiten werden nicht ausschliesslich nur auf eine Prüfungsvorbereitung ausgerichtet, sondern sollen der entsprechenden Leistungsstufe ganz allgemein als technische Weiterbildung und persönliche Beratung/ Korrekturhinweisen dienen. Dieses Angebot wird von einigen Mitgliedern regelmässig in Anspruch genommen.

Die Nutzung des Angebotes „offenes Dojo“ vom Freitag hat sich für eine manchmal kleinere, manchmal etwas grössere Zahl von Mitgliedern etabliert. Genutzt wurde dies von Einzelnen vor allem für die persönliche Vorbereitung einer Prüfung oder für das Festigen oder Vertiefen einer Kata. Zudem wurde auch in Kleingruppen gemeinsam für Turniere vorbereitet.

Die Trainingsbeteiligung der Mitglieder bezogen auf das normale Wochentraining liegt wie im Vorjahr relativ tief. Einer kleinen und sehr aktiven Gruppe steht ein grösserer Anteil von Mitgliedern dagegen, welche wenig und/oder unregelmässig trainierten. Wie jedes Jahr wurden anlässlich der Generalversammlung vom 1.03.2019 die besonders aktiven Mitglieder im Bericht der Technischen Kommission von Peter Buhofer namentlich erwähnt und durften ein kleines Präsent entgegennehmen. Prämiert werden jeweils die besonders Aktiven aus dem ordentlichen Wochentraining (ausser Konkurrenz Vorstand, TK, Trainer):

Rangfolge (Jahr 2018):
1. Platz: mit 89% Erfüllungsgrad Walter Bänziger
2. Platz: mit 74% Erfüllungsgrad Sonja Plüss
3. Platz: mit 73% Erfüllungsgrad Judith Jörger

Die zweitplatzierte Sonja Plüss hat in den Gesamtaktivitäten unter Berücksichtigung aller Auswärtstrainings die höchste Punktezahl aller Mitglieder erreicht.

Zu unserem traditionellen „Training mit Grillfest“ hatten wir Palden Gangshontsang vom Karate Kai Oetwil zu Gast. Palden wurde von rund zehn Mitgliedern aus seinem Dojo begleitet. Mit einigen Gästen aus dem Karatekai Basel nutzten so über vierzig Karatekas das interessante Training. Zu diesem gemeinsamen Training sind traditionsgemäss auch unsere Kinder und Jugendlichen aus der Gruppe Jugend eingeladen.

Training im Jugendbereich

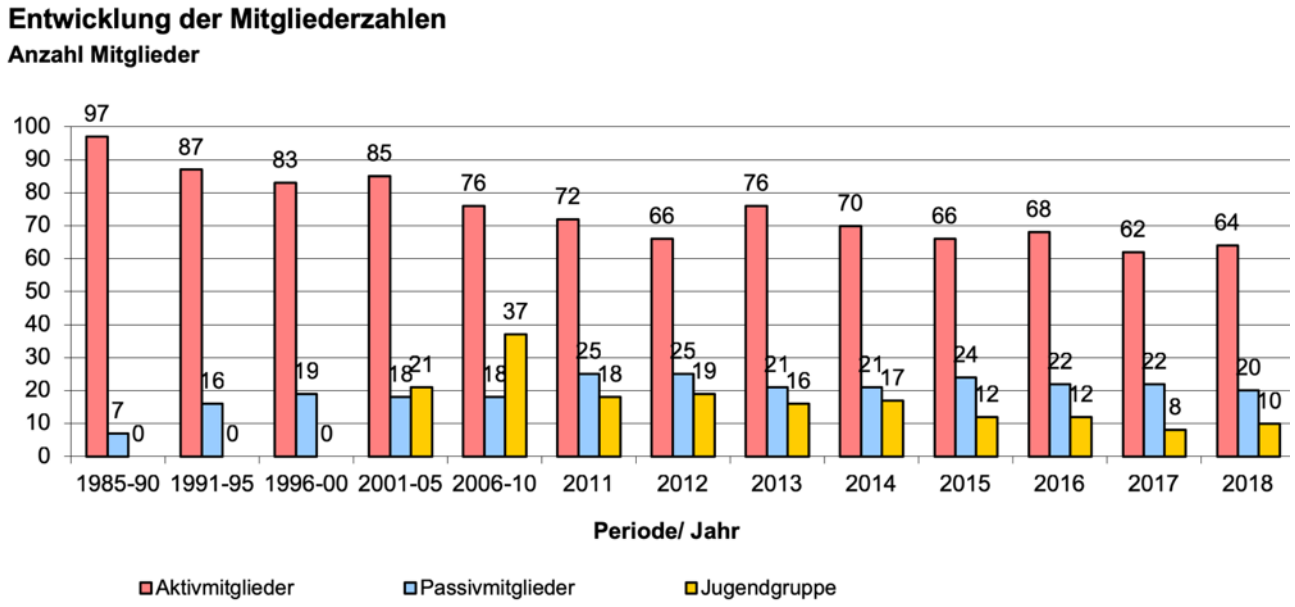
Die "Jugendsektion" umfasst durchschnittlich zehn bis zwölf Jugendliche. Die zahlenmässig sehr kleine Jugendsektion ist in dem sehr schwachen Interesse/ Beteiligung bei den Kursen für Neueinsteiger zu suchen. Der Unterricht wurde von Manuel Boza, Andy Wimmer, Brigitte Schödler und Carmen Boza erteilt. Die Jugendlichen werden in ein bis zwei getrennten Gruppen an den beiden Wochentagen Dienstag und Donnerstag unterrichtet und ab dem zwölften Altersjahr sukzessive in das Erwachsenentraining integriert.

Einführungskurse

Der Modus der Einführungskurse der Erwachsenen mit nur einem Training pro Woche wurde beibehalten, ausgeschrieben je ein paralleler Kurs am Dienstag und am Donnerstag. Nachdem die Werbung auf die zwei Kurse vom Frühjahr und vom Herbst keine Resonanz fand, wurde gemeinsam mit dem Vorstand entschieden, im kommenden Jahr auf spezifisch ausgeschriebene Kurse zu verzichten und das Prinzip von Schnuppertraining/ Direkteinstieg auszuprobieren.

Entwicklung Mitgliederbestand

Der Stand der Aktivmitglieder per Mitte vergangenem Jahr (per 1.08.2018) betrug zweiundsechzig Mitglieder. Trotz einer in den letzten zehn Jahren deutlich kleineren Austrittsrate wirken sich die fehlenden Neuzugänge aus Einführungskursen direkt auf den Aktivmitgliederbestand aus.



Trainingsengagement unserer Mitglieder auswärts

Neben den ordentlichen Trainingsmöglichkeiten des Klubs bestand ein reichhaltiges Angebot von unserer Sektion Swiss Karatedo Renmei, aber auch bei befreundeten Dojos und Veranstaltungen im In- und Ausland. Trainingsmöglichkeiten waren u.a. das Osterlager in Mürren mit sechs Trainingseinheiten, das SKR-Sommerlager in Bern mit zwölf und das SKR-Landestraining mit drei Trainingseinheiten. Für die Mittel- und Oberstufe bestand ein weiteres zusätzliches Trainingsangebot mit dem SKR-Monatstraining in Lenzburg und Bern. Hochgerechnet über das ganze Jahr ergaben sich für Mitglieder ab der Mittelstufe rund hundertzwanzig mögliche Trainingslektionen mit dem SKR- und Klubangebot.

Bereits im Januar fand der Dantag des SKR statt.
Er wurde durch Budo-Sport-Club Arashi Yama Wil unter Leitung von Lamberto Grippi und seinem Team organisiert. Den rund hundert Teilnehmern aus der ganzen Schweiz wurde ein sehr vielfältiges Programm geboten. Von KARATE-KAI LENZBURG waren fünf Danträger, teilweise mit Partner, mit dabei.

SKR-Dantag

Das Osterlager in Mürren wurde von acht Mitgliedern des KKL besucht. Neben Sugimura-Sensei und den SKR-Trainern Christian Mundwiler, Tommaso Mini und Daniel Brunner war diesmal als Gasttrainer Jean-Pierre Fischer (Frankreich/ Luxemburg) verpflichtet.

Im Sommerlager des SKR unter Leitung von Sugimura-Sensei trainierten bei schweisstreibenden Temperaturen viele Karatekas aus der ganzen Schweiz, sowie Gäste aus Deutschland. Als Gastrainer eingeladen waren Shihan Hideo Ochi (9. Dan) und Shihan Fujikiyo Omura (7. Dan) aus Thailand. Daneben unterrichteten die SKR-Trainer Tommaso Mini, Christian Mundwiler, Daniel Brunner, Beni Isenegger, Hanspeter Rütsche und Zoran Ivetic. Vom KARATE-KAI LENZBURG beteiligten sich vollumfänglich drei Mitglieder über alle vier Tage, weitere fünf Mitglieder nahmen an zwei bis vier Tagen mit reduzierter Lektionenzahl teil.

Wie auch in den Vorjahren fand wiederum zwei Mal jährlich mit organisatorischer Unterstützung des KARATE-KAI LENZBURG ein nationales Jugendtraining des SKR statt. Im September wurden über sechzig Jugendliche durch verschiedene Nachwuchstrainer des Stilverbandes unterrichtet.

Am zweitägigen SKR-Landestraining in Lenzburg nahmen sechzehn KKL-Teilnehmer (teilweise nur ein Tag) teil. Alle drei Trainingseinheiten absolvierten vier Mitglieder. Nicht vergessen werden darf, dass neben dem Training immer drei bis vier Mitglieder rein organisatorisch im Einsatz standen.

Die SKR-Monatstraining in Lenzburg und Bern wurden von unserer Mittel- und Oberstufe gegenüber den letzten zwei bis drei Jahren bedeutend weniger besucht. Elf Mitglieder beteiligten sich an mindestens einem dieser Trainings. Eine regelmässige Beteiligung (vier oder mehr Trainings) wiesen zwei Mitglieder auf.

Weitere Beteiligung an auswärtigen Trainings waren: Der SKR-Katalehrgang in Winterthur mit vier Teilnehmern, die Wahrnehmung der Einladung des Karatekai Basel zum Training mit Grillfest mit zwei Teilnehmern.

Positiv zu vermerken ist, dass im Berichtsjahr auch wieder verschiedene Mitglieder Lehrgänge im Ausland besuchten.

Der dreitägige internationale Katalehrgang «Kata-Spezial» in Tauberbischofsheim (D), in dem u.a. die Instruktoren Hideo Ochi, Tatsuya Naka (JKA Japan) und Jean-Pierre Fischer (Luxemburg) unterrichteten, wurde von Sonja Plüss besucht.

Im deutschen Gasshuku, dem in Europa wohl grössten Trainingslager, in Baden-Baden unter Leitung von Shihan Ochi konnten fünf Mitglieder von den hochkarätigen internationalen Instruktoren profitieren, u.a. Sensei Hideo Yamamoto und Ayumu Kameyama aus Japan, Sensei Koichi Sugimura sowie weiteren DJKB-Instruktoren/-Verbandstrainer aus Deutschland.

Die Danträger des KKL zusammen mit Julien Chess, Instruktor DJKB

Gruppe des KKL beim Nachtessen in der Altstadt von Baden-Baden

Im September nahmen vier Mitglieder des KKL tageweise am dreitägigen Lehrgang in Freiburg (D) mit Sensei Anki Takahashi teil. Sensei Takahashi, 8. Dan, Mitglied des Shihankai der Japan Karate Association (JKA) und Zen-Mönch, war für wenige Tage in Europa.

Instruktor Sensei Anki Takahashi (Mitte) und der Dolmetscher, Verleger und Buchautor Schlatt (rechts)

Insgesamt acht Danträger vom KARATE-KAI LENZBURG beteiligten sich an der Schottlandreise des SKR nach Edinburgh, neben weiteren elf Danträgern aus anderen Klubs und den Partnern ergab sich eine Reisegruppe von knapp dreissig Personen. Die Reise führte u.a. über eine Stadtbesichtigung von Edinburgh, einen Ausflug in die Highlands nach Pitlochry mit Besuch der Whiskybrennerei Edradour und nach Falkirk Wheel, wo ein einzigartiges Schiffshebewerk besichtigt werden konnte. Am Sonntagmorgen fand ein Karatetraining mit Sensei Tommy Morris, 8. Dan, statt.

Die Danträger der Reisegruppe Schottland beim Training mit Sensei Tommy Morris, 8. Dan

Kyu- und Dan-Prüfungen

Im Bereich Erwachsene wurden im vergangenen Jahr an sechs Prüfungsdaten insgesamt elf Prüfungen abgelegt. Die Zahl der abgelegten Prüfungen liegt damit einiges unter den Vorjahren, was vor allem in den fehlenden Neumitgliedern bzw. der kleinen Unterstufe begründet ist.

22.07.2018: 4. Dan für Roland Brütsch

02.12.2018: Erfolgreich Carmen Boza (1. Kyu) und Maria Kees (5. Kyu)

Besonders Ereignis war die erfolgreiche Prüfung von Roland Brütsch im Sommerlager mit dem 4. Dan.

Die Haupttrainer nehmen regelmässig eine gemeinsame Beurteilung der Entwicklung der Schüler vor. Die Erkenntnisse fliessen in die folgende Trainingsplanung und die Vorbereitung der Schwerpunkttrainings ein. Im Berichtsjahr wurden für Mittelstufe, Oberstufe und Danträger wieder einzelne Schwerpunkttrainings angeboten. Die dort auch gemachte individuelle Beratung haben einige der potenziellen Prüfungskandidaten als zusätzliche persönliche Vorbereitung nutzen können. Für die Dangrade und Schüler mit dem 1. Kyu gibt es seit mehreren Jahren ein Förderplan und ein Förderprogramm. Alle Danträger und 1. Kyu-Mitglieder, die entsprechende Voraussetzungen erfüllen, werden zusätzlich periodisch individuell betreut. Für geplante Danprüfungen wurden im Berichtsjahr insgesamt zehn separate Coaching-Trainings durchgeführt.

In der Jugendsektion wurden an zwei verschiedenen Daten achtzehn Prüfungen abgelegt. Die Resultate bezüglich Qualität entsprechen in etwa den Vorjahren. Da eine grössere Zahl von Schülern nur einmal pro Woche trainieren, benötigen diese bedeutend länger, bis sie zu einer nächsten Prüfung reif sind.

Turniere

Unsere Sektion SKR bietet dem Nachwuchs/ Jugend eine Wettkampfplattform, wo auch nicht speziell leistungssportorientierte Turniererfahrung erworben werden kann. So sind die zwei SKR-Kyuturniere ein idealer Einstieg, um einmal etwas Wettkampfatmosphäre zu schnuppern. Auch die Aargauer Meisterschaft eignet sich gut für «Einsteiger». Alle drei Turniere ermöglichen auch im Erwachsenenbereich Wettkampferfahrung zu machen. Wir hatten im Berichtsjahr an allen drei Turnieren Teilnehmer. Die Wettkämpfer wurden von Manuel Boza, Brigitte Schödler und Andy Wimmer betreut.

Zu erwähnen sind die Resultate 3. Platz Disziplin Kumite Ippon-Shobu Damen von Carmen Boza im Frühlings-Kyuturnier und der 3. Platz Kategorie Jugend U14 Kihon-Ippon-Kumite von Altina Veseli im Herbst-Kyuturnier.

Carmen Boza: 3. Platz Kumite Ippon-Shobu Damen im Frühlings-Kyuturnier

Altina Veseli: 3. Platz Kategorie Jugend U14 Kihon-Ippon-Kumite im Herbst-Kyuturnier

Neu wurden vom SKR zwei Übungsturniere, sogenannte «SKR-Randori» angeboten, um Wettkampfinteressierten mehr Übung und erste Erfahrung und/oder mehr Wettkampfpraxis zu ermöglichen. Eine erste Veranstaltung fand im Februar in Muttenz statt. Teilgenommen hat Carmen Boza als Wettkämpferin und Manuel Boza als Schiedsrichter und Coach.

Im Berichtsjahr wieder durchgeführt wurde im Dezember das Klubturnier. Die Turnierorganisation lag bei Adrian Meyer und er wurde von mehreren Helfern und einem Schiedsrichterteam in der Durchführung unterstützt. Mit dem gewählten Modus/ Disziplinen von Kihon-Kumite und Basiskata konnten sich im Prinzip sämtliche Mitglieder beteiligen. Mit den sieben Teilnehmern gab es einige spannende Begegnungen und am Schluss zufriedene Gesichter und schöne Medaillen.

Klubturnier des KARATE-KAI LENZBURG mit Teilnehmern, Schiedsrichter und Organisatoren

Toni Angelicchio war als offizieller Nationalschiedsrichter an verschiedenen Turnieren und Roland Brütsch beim SKR-Herbstturnier aktiv im Einsatz.

Trainereinsatz/ Trainerausbildung/ Trainerweiterbildung

Unsere KKL-Trainer haben im vergangenen Jahr wiederum einen grossen Einsatz geleistet. Für den normalen Trainingsbetrieb wurden gegen zweihundertfünfzig Trainereinsatztage (Abende) geleistet (pro Einsatztag oft zwei Lektionen). Dazu kommt der grosse Einsatz von vielen Tagen für Weiterbildung und Coaching.

Im technischen Bereich besuchten unsere Trainer verschiedene Lehrgänge des SKR, wie die monatlichen Danträger-Trainings in Lenzburg und Bern, den SKR-Katalehrgang, das SKR-Symposium in Mürren, das SKR-Sommerlager in Bern usw.

Roland Brütsch, Andy Wimmer und Peter Buhofer nahmen am internationalen Gasshuku in Deutschland teil.

Im Juli hatten Adrian Meyer und Peter Buhofer Gelegenheit, am internationalen Instruktorenlehrgang mit dem legendären Karatemeister Masahiko Tanaka Sensei, 8. Dan, in Schluchsee, Deutschland teilzunehmen. Dieser Instruktorenlehrgang war schon Monate im voraus ausgebucht. Tanaka Sensei leitete nach über fünfundzwanzig Jahren in Deutschland wieder einen Lehrgang.

Masahiko Tanaka, 8. Dan, Ehrenmitglied JKA Shihankai (Instructors Committee) und Int. Board of Directors JKA

Den Lehrgang in Freiburg/ Deutschland mit Sensei Anki Takahashi, 8. Dan, besuchte Peter Buhofer.

Im Bereich "Jugend + Sport" absolvierten eintägige Weiterbildungskurse Toni Angelicchio im April in Thun und Roland Brütsch im November in Bern.

Einzelne Trainer waren in der Funktion als Coach und/oder Begleiter/ Beobachter an verschiedenen Turnieren anwesend. Die KKL-Prüfungskandidaten wurden an die auswärtigen Kyu- und Dan-Prüfungen begleitet oder einzelne Trainer waren als Beobachter oder Prüfer dort im Einsatz. Regelmässig werden durch die Trainer zudem zwecks Erfahrungsaustausch auch andere Dojo besucht, als Beobachter von Trainings oder um selbst in anderen Trainingsgruppen zu trainieren.

Im Rahmen des Osterlagers in Mürren findet auch immer ein Dojoleiter-/Trainerkurs statt. Von unserem Klub haben als Trainer Manuel und Carmen Boza diesen Kurs absolviert. Zudem konnten sich Toni Angelicchio und Soja Plüss am Theorieangebot beteiligen.

Im Rahmen der zwei Jahre dauernden SKR-Trainerausbildung fanden von der nun dritten Lehrgangsstaffel im Berichtsjahr die letzten drei Module statt. Im Frühjahr haben Yves Schumann und im Oktober Toni Angelicchio, Migi Keck und Carmen Boza erfolgreich die Trainer-Basisausbildung unserer Stilsektion Swiss Karatedo Renmei mit dem Zertifikat abgeschlossen. Damit hat unser Klub nun eine stattliche Zahl Mitglieder, welche das Zertifikat der SKR-Trainerausbildung erhalten haben: 2013 Manuel Boza, Adrian Meyer und Christof Erni; 2014 Stephan Läuchli, Roland Brütsch und Andy Wimmer.

Peter Buhofer war im Frühjahr beim Modul Trainingslehre und Trainingsmethodik als Referent und Kurscoach im Einsatz.

Für SKR-Trainer mit abgeschlossener Basisausbildung gibt es seit 2017 regelmässig Vertiefungskurse. Im Berichtsjahr haben Adrian Meyer alle drei Kurse und Manuel Boza zwei dieser Kurse besucht.

Anlässlich der Jahresbesprechung mit Sugimura-Sensei im Oktober kamen wir gemeinsam überein, sein regelmässiges Engagement in Lenzburg zu beenden, umso mehr ja viele SKR-Trainings in Lenzburg stattfinden und damit verschiedene Möglichkeiten bestehen, bei Sugimura-Sensei zu trainieren. Es ist aber geplant, dass wir noch ein offizielles Training machen und dort oder an unserem Jubiläum sein Engagement entsprechend würdigen und uns bedanken können. Sugimura-Sensei war seit der Vereinsgründung Trainer im KKL. Gleichzeitig mit der Vereinsgründung des KKL wurden mit den Dojo Schaffhausen und Winterthur der SKR gegründet mit einem der Hauptzwecke, Sugimura von Deutschland in die Schweiz zu bekommen und ihm eine Trainer-Anstellung in den drei Dojo zu ermöglichen. So hat Sugi-Sensei anfänglich einmal pro Woche Unterricht in Lenzburg erteilt. Er war massgebend am Aufbau des KKL beteiligt und hat uns 50 Jahre begleitet.

Weiteres Erwähnenswertes

Seit August 2016 erteilen unsere Mitglieder Adrian Meyer und Michael Keck in der Schule Wildegg-Möriken Karate als Schulsport. Adrian Meyer hat inzwischen sein Engagement im Schulsport wieder aufgegeben. Unsere Bemühungen, mehr Kontakt mit den umliegenden Schulen zu bekommen, war in einem weiteren Fall erfolgreich. So kann seit vergangenem Jahr Migi Keck auch ein weiterer Kurs im Schulsport der Schule Lenzburg führen. Obwohl diese Schulsportengagements völlig unabhängig von unserem Verein sind, erhoffen wir uns positive Aspekte für unser Image, allfällig später Interessenten für unseren Verein und neue Erfahrungen für den Unterricht.

Anlässlich des Sporttages Lenzburg im Juni konnte Brigitte Schödler und Manuel Boza in einem Workshop interessierten Schülern Karate näherbringen. Das Angebot der verschiedenen Sportarten war sehr gross. Im September präsentierten Brigitte Schödler und Andy Wimmer am Lenzburger Vereinstag den Drittklässlern der Schulen Lenzburg, Ammerswil und Staufen in neun Gruppen mit je zehn bis zwanzig Schülern während je zwanzig Minuten unsere Kampfkunst und unser Verein. In den Herbstferien konnte im Rahmen des Ferienspass der Schule Holderbank Andy Wimmer und Carmen Boza knapp zehn Kindern in einem Training Karate vorstellen. Den Jugendlichen aus dem Vereinstag und dem Ferienspass wurde direkt nach den Schulferien noch ein Schnuppertraining in unserem Verein angeboten. Daraus konnten wir dann einige Neuanmeldungen für unser Jugendkurs gewinnen.

Roland Brütsch hat im Frühjahr an einem Workshop des SKR teilgenommen zum Thema Nachwuchs-Schiedsrichter. Peter Buhofer beteiligte sich an einem Workshop des SKR zum Thema Mitgliederschwund, Angebot, Neumitglieder-Rekrutierung.

Toni Angelicchio engagiert sich schon seit längerer Zeit als Schiedsrichter. Er war auch im Berichtsjahr an sechs Turnieren im Einsatz. Zudem absolvierte er verschiedene Schiedsrichterkurse auf nationaler Ebene. Toni fehlt nun noch eine nationale Prüfung, welche im 2019 geplant ist, damit er sich dann auch international an Kursen und Prüfungen beteiligen kann.

Unser Mitglied Stephan Läuchli ist nach wie vor sehr engagiert in verschiedenen Verbandsfunktionen, - im Wesentlichen natürlich als Präsident des SKR wie auch des Aargauischen Karateverbandes.

Persönliche Karrieren unserer Mitglieder in der „Karatewelt“ sind auch für unser Verein sehr bedeutungsvoll, denn sie tragen zu einem guten Image als aktiver Verein bei. Nicht vergessen werden dürfen dabei aber die vielen anderen Engagements unserer Mitglieder bei übergeordneten Sektions- und Verbandsaktivitäten, wo keine Lorbeeren wie Prüfungsauszeichnungen oder Funktionstitel winken. Adrian Meyer sorgt schon seit Jahren für Koordination der Lokalitäten aller SKR-Veranstaltungen in Lenzburg und übernimmt organisatorische und administrative Arbeiten bei Monatstrainings, Landestraining, zentraler SKR-Kyuprüfung, Delegiertenversammlung und der Dezember-Danprüfung. Vor allem beim Landestraining wird Adrian noch regelmässig von einigen weiteren Mitgliedern unterstützt. Andy Wimmer betreut regelmässig die Abwicklung der zentralen SKR-Jugendtrainings in Lenzburg. Zu Händen der SKR-Delegiertenversammlung amtet Ruedi Ellenberger als Rechnungsrevisor. Heinz Sandmeier vertritt unser Klub in der IGLS, der Interessengemeinschaft der Lenzburger Sportvereine, wo er gleichzeitig auch im Vorstand sitzt.

Schwerpunkte der Arbeit der Technischen Kommission (TK)

Die Technische Kommission führte für die Behandlung ihrer ordentlichen Geschäfte übers Jahr mehrere Abend- und eine Halbtagessitzung durch. Arbeitsmässig war es eher ein intensives Jahr. Ein Grundaufwand beinhaltet immer die Koordination und Organisation des Trainingsangebotes und der verschiedenen Aktivitäten wie der Einführungskurse, Spezialtrainings, Eventtrainings, Klubturnier, Begleitung/ Coaching der Auswärtsaktivitäten usw. Periodisch werden Auswertungen mit quantitativen und qualitativen Aspekten erstellt, die gemeinsam analysiert werden, um dann die Erkenntnisse wieder in die Planung des Trainings und für das Coaching einfliessen zu lassen. Ein regelmässiger Kontakt mit den SKR-Instruktoren, weiteren JKA-Instruktoren im Ausland, sowie zu befreundeten Dojos im In- und Ausland helfen, dass wir in unseren Aktivitäten und dem Unterricht möglichst „Up-to-date" bleiben. Drei grössere, arbeitsintensive Themenblöcke wurden gemeinsam mit dem Vorstand bearbeitet.

Im Zuge eines neuen Werbekonzeptes wurde gemeinsam mit Vorstand entschieden, ab 2019 auf Einführungskurse ganz zu verzichten und mit einem Schnupperangebot einen Direkteinstieg zu ermöglichen. Dazu wurden verschiedene konzeptionelle Massnahmen bearbeitet. Geplant ist noch im Frühjahr gemeinsam mit allen Trainern entsprechende Detailkonzepte zu erarbeiten.

Mit dem Thema Trainerentschädigung/-spesen wurde ein Vorschlag für eine Neuregelung erarbeitet. Hauptziel war, eine Regelung zu finden, welche auch den neuen gesetzlichen Anforderungen bezüglich Steuern und Sozialversicherungen entspricht. Der Vorschlag wurde vom Vorstand in ein Gesamtspesenreglement integriert.

Zum Thema «Überprüfung Angebote» und «Anpassung Organisation» wurde im letzten Herbst ein Vorschlag des Vorstandes analysiert und mit Vorstandsvertretern diskutiert.

Nachdem der Pilotversuch mit periodisch geplanten stufenübergreifenden Trainings im 2017 nicht den gewünschten Erfolg und Anklang fand, wurde dieses Angebot im Berichtsjahr nicht mehr weiter geführt.

Im Frühjahr hatte im SKR ein Workshop zum Thema «Mitgliederschwund, Positionierung des Karate» stattgefunden. Peter Buhofer hat dort in seinen SKR-Funktionen teilgenommen. Die Resultate wurden in der TK des KKL diskutiert und an den Vorstand als Input weitergegeben. Zudem wurde an der SKR-Delegiertenversammlung informiert und einige Massnahmen seitens SKR vorgestellt.

Im Zusammenhang mit den Diskussionen über Einführungskurse versus Direkteinstieg wurde innerhalb der TK eine Grobanalyse durchgeführt bezüglich der Angebote im Jugendbereich bei der «Konkurrenz» (andere Dojo und andere verwandte Sportangebote), insbesondere über Einstiegsalter und Stufenunterteilung. Es wurde entschieden, gemeinsam mit allen Jugendtrainern zu untersuchen die allfälligen Konsequenzen, wenn wir das Einstiegsalter im KKL senken würden.

Peter Buhofer hat vor rund drei Jahren erste Diskussionen über eine Ablösung seiner Funktionen und Arbeiten innerhalb der TK angestossen. Im Berichtsjahr wurden nun erste konkrete Schritte besprochen.

Ein sehr arbeitsreiches Jahr 2018 schliesst und wir bewegen uns nun bereits im Jubiläumsjahr «50 Jahre KARATE-KAI LENZBURG». Herausforderungen und Arbeit bleibt.

Nicht vergessen sollten wir:
Hauptzweck unserer Organisation soll das gemeinsame Trainieren und KARATE-DO-Praktizieren sein!

Hinweis:
Dieser Bericht ist ausschliesslich für die Mitglieder des KARATE-KAI LENZBURG bestimmt. Veröffentlichung oder Verbreitung jeder Art – auch auszugsweise – nicht erlaubt.